



### Inhaltsangabe:

|       |                                                     |          |
|-------|-----------------------------------------------------|----------|
| I.    | Einführung                                          | Seite 1  |
| II.   | Herkunftsländer                                     | Seite 1  |
| III.  | Übersicht Produktionsländer für Bekleidung          | Seite 4  |
| IV.   | Andere Warengruppen                                 | Seite 5  |
| V.    | Übersicht Produktionsländer für andere Warengruppen | Seite 5  |
| VI.   | Sozialstandards                                     | Seite 6  |
| VII.  | Arbeitsrichtlinien FWF & Verhaltenskodex BSCI       | Seite 7  |
| VIII. | Corona-Pandemie                                     | Seite 9  |
| IX.   | Ziele                                               | Seite 10 |
| X.    | Unsere Firma                                        | Seite 10 |

## I. Einführung

Der DW-Shop wurde 1976 auf Initiative der Deutschen Welthungerhilfe als Verkaufsplattform für Produkte der von ihr geförderten Entwicklungsprojekte in Afrika, Indien und Südamerika gegründet und basiert auf der Philosophie "Helfen durch Handel". Von einem kleinen Betrieb mit etwa 15 MitarbeiterInnen (1984) haben wir uns zu einem Unternehmen mit ca. 100 MitarbeiterInnen entwickelt.

Wir halten an unserer Philosophie fest, indem wir den Verhaltenskodex für Sozialstandards umsetzen, langjährige Beziehungen zu Lieferanten pflegen und auch mit kleinen Firmen wie Genossenschaften oder Familienunternehmen zusammenarbeiten, von denen viele Mitglied in Fair-Trade-Organisationen sind.

Es ist dem DW-Shop ein wichtiges Anliegen, unsere Produzenten zu kennen und die menschenrechtliche Sorgfalt in der Lieferkette umzusetzen - auch ohne Lieferkettengesetz und als kleine Firma (mit weniger als 500 Angestellten).

Im Lieferkettengesetz (oder auch Sorgfaltspflichtengesetz) geht es um die unternehmerischen Sorgfaltspflichten, die sich an dem internationalen Standard der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNLP) orientieren. Die Einhaltung der Pflichten soll kontrolliert und Entschädigungsklagen von Betroffenen sollen möglich werden.

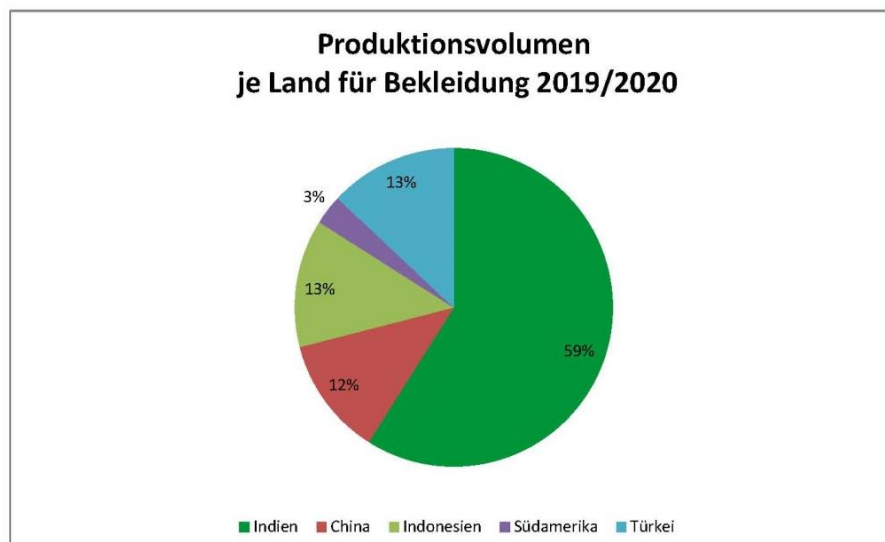
Die Lieferanten werden besucht und die Produktionsorte begutachtet. Es gibt Firmenprüfungen (= Auditierungen) durch die FWF (Fair Wear Foundation), amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative), Sedex (Supplier Ethical Data Exchange), WFTO (World Fair Trade Organisation) etc. Schon lange kümmern wir uns um die Bezahlung der Beschäftigten unserer Produzenten und prüfen u.a. Feuerlöscher, Fluchtwege und vieles mehr.

Die Einhaltung der Arbeitsnormen zum Schutz der Arbeitnehmerrechte, die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie wichtige Bestimmungen der Vereinten Nationen (UN) gehören schon seit vielen Jahren zu unserem Geschäftsgebaren.

## II. Herkunftsländer

Der DW-Shop bestellt fast alle Waren direkt bei den Produzenten, ohne Zwischenhändler. Unsere Lieferanten akzeptieren den Verhaltenskodex für Sozialstandards. Die Sozialstandards werden zu Beginn und während der Zusammenarbeit regelmäßig geprüft.

Im letzten Geschäftsjahr machte die Bekleidung (inkl. gestrickter Accessoires wie Schals & Mützen) aus 6 Ländern ca. 85% unseres Einkaufsvolumens aus – Heimtextilien, Schals, Lederwaren, Dekorationsartikel und Schmuck aus 13 Ländern betrug 15%.





Fast 60% der Bekleidungs-Artikel wurde in Indien genäht oder gestrickt. Dafür arbeiten wir mit 22 Produktionsstätten zusammen. Vor der Pandemie wurden die Lieferanten mindestens einmal pro Jahr besucht, viele auch öfter.



Modal-Bluse hergestellt in Indien



Baumwollmix-Kleid hergestellt in Indien

Für die Leinenartikel sind wir auf chinesische Hersteller angewiesen und arbeiten mit vier Produktionsstätten zusammen. China ist das größte Anbaugebiet für Leinen.



Leinenmix-Pullover hergestellt in China



Leinenkleid hergestellt in China

Die farbenfrohen Batiken und edlen Krawang-Stickereien werden auf Bali hergestellt, zum Teil von HeimarbeiterInnen genäht. Indonesische Batik wurde 2009 zum Weltkulturerbe ernannt. Insgesamt beliefern uns sechs Produzenten aus Indonesien – inklusive zwei Lieferanten für Strickwaren auf Java. Bei unseren Indonesienreisen werden auch die HeimarbeiterInnen besucht und deren Arbeitsbedingungen geprüft, da sie ein Teil der Lieferkette und nicht zu vernachlässigen sind.



Kleid handgebatikt aus Bali



Krawang-Bluse handgestickt aus Bali

Aus der Türkei beziehen wir unter anderem Jersey-Kleider und –Shirts, wir arbeiten mit fünf Produzenten zusammen. Der Standard der türkischen Jerseyqualität ist in anderen Ländern in dieser Besonderheit nicht verfügbar.

Die Herstellungsorte werden genau geprüft, um die Produktion bei Subunternehmern auszuschließen. Alle Lieferanten werden auf die Beschäftigung syrischer Flüchtlinge angesprochen, um zu gewährleisten, dass auch Flüchtlinge nach den gleichen Vorgaben wie die anderen Arbeitskräfte beschäftigt werden.



Jersey-Kleid hergestellt in der Türkei



Jersey-Kleid hergestellt in der Türkei



Die hochwertigen Alpakawaren bekommen wir aus Peru. Auch hier wird in Heimarbeit gefertigt, hauptsächlich wird dort gekettelt.



Alpaka-Pullover hergestellt in Peru



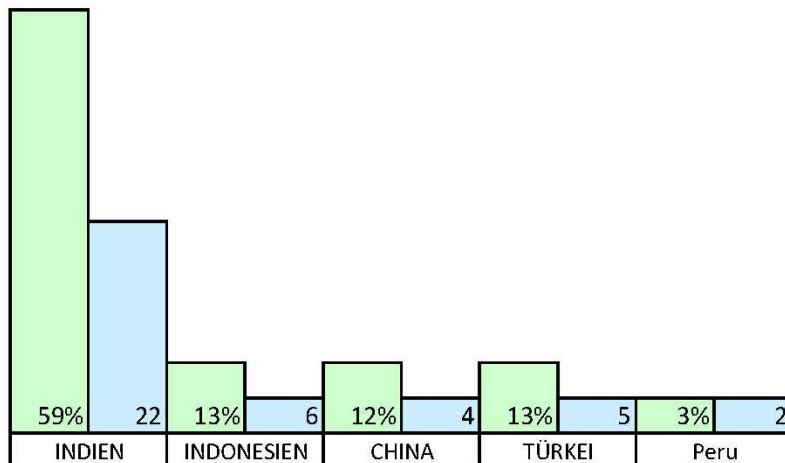
Alpaka-Pullover hergestellt in Peru

### III. Übersicht der Produktionsländer für Bekleidung

#### Verteilung des Produktionsvolumen nach Ländern

Produktionsvolumen in Prozent 2019/2020

Anzahl der Produzenten 2019/2020



Wir kümmern uns nicht nur um die Arbeitsbedingungen bei den Produzenten, sondern auch um die Qualität der Artikel. Dazu gehört, dass jeder Stoff und jedes Garn vor Produktionsbeginn auf Schadstoffe geprüft wird. Falls das Ergebnis nicht den Anforderungen entspricht, kann der Lieferant das Material zurückgeben und bleibt nicht darauf sitzen. Das unterstützt die Wirtschaftlichkeit unserer Produzenten.

#### IV. Andere Warengruppen

Auch im Bereich der Heimtextilien, Schals, Lederwaren, Dekorationsartikel und des Schmucks beziehen wir die Ware hauptsächlich aus Indien (54%) von 20 Lieferanten. Fächer, Kerzen und viele Holzartikel beziehen wir auch aus Indonesien (14%).



Holz-Fächer aus Bali



Seiden-Schal hergestellt in Indien

Vereinzelt haben wir Produzenten auch in Nepal, Vietnam, Kambodscha, Bangladesch und auf den Philippinen sowie unter anderem in Kenia, Südafrika, Kolumbien und Chile.

#### V. Übersicht der Produktionsländer für andere Warengruppen

##### Verteilung des Produktionsvolumen nach Ländern

Produktionsvolumen in Prozent 2019/2020

Anzahl der Produzenten 2019/2020



ASIEN sonst.\* = Nepal, Vietnam, Kambodscha, Bangladesch, Philippinen

Wir versuchen mit auditierten Herstellern bzw. WFTO Mitgliedern (= ‚World Fair Trade Organization‘ guaranteed member) zusammenzuarbeiten.

Unser einziger Lieferant in Bangladesch ist ein Unternehmen mit Non-Profit-Ansatz und Sitz in Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. In Zusammenarbeit mit über 30 Gruppen und damit mehr als 1.500 KunsthandwerkerInnen vermarktet die Organisation fair produzierte Handwerksprodukte für den Wohnbereich. Wir beziehen seit 2001 zahlreiche Korbwaren von ihm.



Dieser Lieferant ist nur einer von mehreren zertifizierten WFTO-Mitglieder („World Fair Trade Organization“). Das hilft uns sehr in der Überprüfung der Sozialstandards.



## VI. Sozialstandards

Geregelte Arbeitszeiten, faire Bezahlung, Verbot von Kinderarbeit – was für uns selbstverständlich ist, gilt auf dem globalen Arbeitsmarkt häufig nicht als Standard. Daher wurden wir 2008 Mitglied von BSCI (seit 2018 amfori BSCI) und 2012 Mitglied von FWF (Fair Wear Foundation), um Sozialstandards besser überprüfen und kontrollieren zu können.

Unser Schwerpunkt liegt bei den Lieferanten für genähte Produkte, weil es den größten Waren-Anteil bei uns ausmacht. Nur drei dieser Hersteller haben kein gültiges Audit, daher sind fast 99% dieses Warenvolumens von auditierten Produzenten.

Bei den Firmenprüfungen geht es nicht um Bestehen oder Durchfallen. Ziel der Audits ist es vielmehr, notwendige Verbesserungen zu erkennen und diese zusammen mit den Lieferanten nach und nach umzusetzen. Häufig geht es dabei um Arbeitssicherheit und Überstunden. Auch die Bezahlung ist ein zentrales Thema. Ein Audit kann immer nur eine Momentaufnahme sein. Daher ist der Austausch über die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten, die Nachverfolgung der Audits und Besuche der Produzenten sehr wichtig.



## FAIR WEAR die 8 Arbeitsrichtlinien



## amfori BSCI-Verhaltenskodex

Unser Unternehmen verpflichtet sich, die im amfori BSCI-Verhaltenskodex nachstehend aufgeführten Arbeitsprinzipien zu beachten.

### amfori BSCI-Grundsätze

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>Das Recht der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen</b></p> <p>Unser Unternehmen achtet das Recht der Arbeitnehmer, Gewerkschaften oder andere Formen von Arbeitnehmervereinigungen zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen.</p> |  <p><b>Ethisches Wirtschaften</b></p> <p>Unser Unternehmen duldet keinerlei Korruption, Erpressung, Veruntreuung oder Bestechung.</p>                                                      |
|  <p><b>Angemessene Vergütung</b></p> <p>Unser Unternehmen achtet das Recht der Arbeitnehmer auf eine angemessene Vergütung.</p>                                                                                                                                        |  <p><b>Keine Diskriminierung</b></p> <p>Unser Unternehmen bietet Chancengleichheit und diskriminiert keine Arbeitnehmer.</p>                                                               |
|  <p><b>Arbeitsschutz</b></p> <p>Unser Unternehmen gewährleistet ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld, indem es Risiken bewertet und alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, um diese Risiken zu beseitigen oder zu mindern.</p>                                     |  <p><b>Zumutbare Arbeitszeiten</b></p> <p>Unser Unternehmen hält sich an das Gesetz hinsichtlich der Arbeitszeiten.</p>                                                                    |
|  <p><b>Besonderer Schutz für jugendliche Arbeitnehmer</b></p> <p>Unser Unternehmen gewährt allen Arbeitnehmern, die noch nicht erwachsen sind, besonderen Schutz.</p>                                                                                                  |  <p><b>Keine Kinderarbeit</b></p> <p>Unser Unternehmen stellt keine Arbeitnehmer unter dem gesetzlichen Mindestalter ein.</p>                                                              |
|  <p><b>Keine Zwangsarbeit</b></p> <p>Unser Unternehmen ist in keiner Form an Knechtschaft, Menschenhandel oder unfreiwilliger Arbeit beteiligt.</p>                                                                                                                    |  <p><b>Keine prekäre Beschäftigung</b></p> <p>Unser Unternehmen stellt Arbeitnehmer auf der Grundlage dokumentierter Beschäftigungsverhältnisse in Übereinstimmung mit dem Gesetz ein.</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |  <p><b>Umweltschutz</b></p> <p>Unser Unternehmen ergreift die erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltschäden.</p>                                                               |

### amfori BSCI-Ansatz

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><b>Einhaltung des Kodexes</b></p> <p>Unser Unternehmen ist verpflichtet, die Rechte der Arbeitnehmer entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen im amfori BSCI-Verhaltenskodex zu schützen.</p> |  <p><b>Lieferkettenmanagement und Kaskadeneffekt</b></p> <p>Unser Unternehmen setzt die amfori BSCI-Grundsätze ein, um Einfluss auf andere Geschäftspartner zu nehmen.</p> |
|  <p><b>Beteiligung und Schutz der Arbeitnehmer</b></p> <p>Unser Unternehmen unterrichtet die Arbeitnehmer über ihre Rechte und Pflichten.</p>                                                                            |  <p><b>Beschwerdemechanismus</b></p> <p>Unser Unternehmen stellt ein System für Beschwerden und Vorschläge von Beschäftigten zur Verfügung.</p>                            |





Stoffzuschnitt mit Schutzhandschuh



Näherin, die auch Brandhelferin ist

Die Häufigkeit der Auditierung hängt stark mit dem Ergebnis bzw. der Art der Verstöße zusammen. Oft wird alle 12 Monate geprüft, der Zeitraum zwischen zwei Audits kann maximal 3 Jahre betragen.

Unsere Lieferanten werden von unterschiedlichen Organisationen geprüft. Die Audits verteilen sich relativ gleichmäßig auf FWF (Fair Wear Foundation), amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) und Sedex (Supplier Ethical Data Exchange). Fast 70% unserer amfori BSCI geprüften Produzenten bekamen eine A- bzw. B-Gesamtbewertung (= hervorragend bzw. gut).

Wir ruhen uns nicht auf guten Resultaten aus. Auditergebnisse werden mit eigenen Erfahrungen oder anderen Überprüfungen abgeglichen. Die nötigen Korrekturen werden in einem Maßnahmenplan zusammengefasst, der dann umgesetzt werden muss. Es folgt ein detaillierter Austausch über die Ergebnisse und Hilfestellungen für Verbesserungen werden gegeben.



Es ist wichtig, dass die Arbeitskräfte in den Produktionsstätten auf die jeweiligen Schutzmaßnahmen hingewiesen werden. Das erfolgt durch Schulungen und Schilder.

Bei neuen Lieferanten werden zuerst die bestehenden Sozialstandards geprüft und die Produktionsstätte besucht. Das sieht im Einzelnen so aus, dass zuerst die gegenseitigen Anforderungen besprochen werden und eine Risiko-Analyse des Landes vorgenommen wird. Die Produktionsstätte wird besichtigt und bewertet, bestehende Auditberichte oder Zertifikate werden geprüft. Nach einer positiven Beurteilung kommt es zu einem Probeauftrag, danach wird entschieden, ob eine langfristige Zusammenarbeit erfolgen kann.

Alle Produzenten werden von uns mindestens einmal im Jahr bewertet. Je nach Zuverlässigkeit bei der Produktion und den Sozialstandards wird entschieden, ob eine weitere Zusammenarbeit für uns möglich ist oder das Auftragsvolumen erhöht wird wegen der guten Performance. Mangelnde Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor Ort wäre ein Grund, die Kooperation zu beenden.

### **VIII. Corona-Pandemie**

Das Leid, die wirtschaftlichen und langfristigen Auswirkungen der Pandemie sind kaum vorstellbar. Die Einschränkungen in Deutschland waren im Vergleich zu vielen Ländern – auch in Europa – nicht so hart. Monatelange strikte Ausgangssperren gab es u.a. in Indien (23. März – 1. Juni 2020) oder Peru (16. März – 30. Juni 2020), weniger strikte Restriktionen wurden auch danach wieder angeordnet.

Trotz der Einschränkungen haben wir versucht, mit allen Lieferanten in Kontakt zu bleiben und uns nach der Situation vor Ort zu erkundigen. Es ist uns wichtig, nicht nur die Produktionsdetails zu besprechen, sondern auch zu wissen, wie es der Belegschaft geht, ob die Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden, es zu Erkrankungen kam und die Löhne gezahlt werden konnten.



Temperatur messen



Vorgaben für Abstand



Wir versuchen unsere Produzenten zu unterstützen. Wir haben keine Aufträge storniert, die z.T. um drei - vier Monate verspäteten Verschiffungen oder auch frühere Versendungen werden akzeptiert und mehr Vorauszahlungen geleistet. Bei einem indischen Lieferanten bezahlten wir die ausstehenden Löhne der ArbeiterInnen als er in Konkurs ging.

Die Herstellung mancher Bekleidungs-Artikel hat sich sogar so sehr verspätet, dass ihr Angebot im Katalog um ein Jahr verschoben werden musste und erst 2021 angeboten werden kann. Aber es ist uns wichtig, die Aufträge aufrechtzuerhalten und die Produzenten auch damit zu helfen.

Um diese ungeplanten Ausgaben zu bewältigen, haben wir ein Sonderbudget angelegt, damit wir die Luftfrachtkosten für die verspäteten Artikel zahlen, mehr Vorauszahlungen bei Auftragsvergabe leisten und auch zinsfreie Klein-Kredite vergeben können.

Insbesondere die Luftfrachtkosten sind ein hoher Betrag, da Luftfracht wesentlich teurer als Seefracht ist. Sie kann dem Produzenten nicht angelastet werden, da die Verspätungen durch die Pandemie bedingt sind. Wir brauchen die Ware frühestmöglich, um auch wirtschaftlich stabil zu bleiben und weiterhin die Produzenten zu beschäftigen.

## **IX. Ziele**

In unserer 2019/2020-Planung ging es um Auditierungen, Unterstützung bei den Auditergebnissen, Mitarbeiter-Schulungen bei den Lieferanten, Fabrik-Besuche, u.a. die Wichtigkeit der Betriebsräte zu thematisieren. Vieles sollte während der Dienstreisen auch im persönlichen Gespräch diskutiert und abschließend geklärt werden. Diese Reisen fielen aus, durch den Lock Down wurde die Klärung erschwert, neue Audits und Schulungen konnten nicht stattfinden, es haben sich Anforderungen verändert.

So stehen die Ziele auch für 2020/2021 an. Wir arbeiten seit der Aufhebung des Lock Down weiter an der kontinuierlichen Verbesserung des ethischen Verhaltens in unserer Lieferkette und setzen die Pläne des Vorjahres um.

Dafür ist es auch wichtig, langfristige Verbindlichkeiten einzugehen. Gegenseitige Treue ist ein elementarer Bestandteil für eine gute Zusammenarbeit.

Fast 30% der Bekleidung bzw. Heimtextilien wird von Produzenten gefertigt, mit denen wir seit über 10 Jahren zusammenarbeiten und weitere 30% kommen von Lieferanten, die mindestens 5 Jahre unsere Partner sind.

Sichere und gute Arbeitsbedingungen mit fairer Entlohnung bleiben ein zentrales Anliegen!

Wir legen Wert darauf, unsere Lieferanten bei der Einhaltung von Arbeitsstandards zu unterstützen, insbesondere hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit sowie Arbeitnehmerrechte – ohne in die Verantwortlichkeit der Produzenten einzugreifen. Es sind selbstständige Partner, die wir respektieren.

## **X. Unsere Firma**

Als Arbeitgeber werden freiwillige Leistungen wie ein 13. Monatsgehalt, Zuzahlungen zur privaten Altersvorsorge und vermögenswirksamen Leistungen, Lebensversicherung und Zuschuss zum Jobticket gewährt. Der Besuch des Fitness-Studios (mit einer Filiale gegenüber des DW-Shop) wird kostenfrei ermöglicht.

Alle Beschäftigten beteiligen sich am „Rest-Cent“ und spenden von ihrem Gehalt. Das gesammelte Geld wird an das Deepam-Projekt für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ([www.deepam-auroville.in](http://www.deepam-auroville.in)) in Tamil Nadu/Indien gespendet.

Seit März 2020 werden Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Zum Schutz der Angestellten wurden Schicht-Dienst und unterschiedliche Pausen-Zeiten organisiert, durchsichtige Acryl-Trennwände sowie Luftreinigungsgeräte in der Kantine und den Büros angeschafft.

Umweltschutz ist auch ein Teil der Verantwortung: auf dem Gebäude wurden 2005 Sonnenkollektoren angebracht, zusätzlich wurde später auf LED Beleuchtung umgerüstet. Die Ware wird plastikfrei verschickt. Wir verzichten in der Regel auf Polybeutel und haben es durch Seidenpapier ersetzt. Die Kartons werden mit wiederverwendbarer Kordel verschlossen.

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht 2019/2020 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

DW-Shop GmbH  
Eduard-Rhein-Straße 5-7  
53639 Königswinter

[www.dw-shop.de](http://www.dw-shop.de)

CSR Beauftragte (**C**orporate **S**ocial **R**esponsibility)  
Regine Henschel

Telefon            02244-883 122  
e-Mail            Regine.Henschel@dw-shop.de

oder über die Zentrale

Telefon            02244-883 0  
e-Mail            info@dw-shop.de